|  |  |
| --- | --- |
| **Wir erspüren die Schöpfung** | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung | Zusammen im Lied Gott für seine Schöpfung danken  Schöpfung in inneren Bildern erleben  Zur Ruhe kommen; eine geführte Blumen-Meditation mit den Kindern veranstalten  Das Erspürte kreativ zum Ausdruck bringen, entweder in Form von gemalten/gelegten Bildern oder durch Klänge. |
| Altersgruppe | Ab 2. Klasse |
| Gruppengröße | Max. 15 |
| Ort / Raum / jahreszeitliche Einordnung | Bei warmem Wetter draußen, ansonsten drinnen. Für diese Übung braucht man einen ruhigen Ort. |
| Materialien | Sitzkissen, evtl. Matten als Unterlage; Tische für die Weiterführung 1;  Je nach Weiterführung: W1: Buntes Papier, Schere, Kleber, Buntstifte, Wasserfarben  2. Verschiedene Musikinstrumente oder Klangträger (Kleinpercussion, Orff-Instrumente, Alltagsgegenstände, die man zum Musikmachen nutzen kann; |
| Durchführung | **Wir hören aus der Bibel:**  Psalm 104  Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, groß und erhaben bist du.  Von seinen Wohnungen in der Höhe aus bewässert Gott die Berge. Von der Frucht, die seine Werke hervorbringen, wird die Erde gesättigt. Gras lässt er hervorsprießen für das Vieh und allerlei Pflanzen für den Bedarf des Menschen. Die Herrlichkeit des Herrn währe ewig! Möge der Herr sich freuen an seinen Schöpfungswerken!  **Lied: Danke, Gott**  *Hinführung zur Meditation:*  Gott hat unendlich viel Schönes und Wertvolles für uns Menschen geschaffen. Das können wir jeden Tag sehen und spüren. Und dafür können wir ihm Danke sagen und uns freuen. Wir leben mit den vielen Pflanzen und vor allem durch sie. Und genau wie die Pflanzen, atmen und wachsen wir und freuen uns über Wasser, Luft und Licht. Wir wollen einmal ganz genau spüren, wie es ist, wenn eine Blume in der Erde plötzlich erwacht, wächst und aufblüht.  **Blumen-Meditation**  *Blume aus dem Bauch wachsen lassen*  *Alle Kinder legen sich bequem auf den Boden oder auf eine Unterlage.*  „Wir schließen unsere Augen und sind ganz bei uns. Wir spüren, wie wir auf dem Boden liegen. Die Erde trägt uns und gibt uns Halt. Wir können uns auf ihr fallen lassen.  Lege deine Hände auf deinen Bauch. Spürst du deinen Atem? Unser Atem ist etwas Wunderbares, er schenkt uns jede Sekunde neues Leben. Jeder Mensch, jedes Tier und jede Pflanze braucht Luft zum Atmen.  Stell dir vor, dass dein Bauch ein kleiner Garten ist, viel warme dunkle Erde und obendrauf ein wenig Gras. Auf dieser Wiese soll bald eine Blume erblühen – deine ganz eigene Wunschblume. Du suchst mit deinen Händen neben deinem Körper nach dem Samen – ja, da! Da hast du ihn. Du nimmst ihn und pflanzt ihn ganz sanft in deinen Bauch ein. Jetzt nur noch gießen. Dazu nimmst du deine Hände und trommelst mit den Fingerspitzen ganz leicht um die Stelle, wo du den Samen eingepflanzt hast. Jetzt heißt es warten, spüren und weiteratmen – denn Luft braucht unser Samen ja auch.  So langsam erscheint das erste Grün aus unserem Samenkorn – noch ganz tief in der Erde. Ein kleiner Stängel schaut heraus und dreht sich nach oben, Richtung Himmel. Er spürt. Da oben ist noch mehr Luft, mehr Wasser und es gibt da bestimmt viel zu entdecken. Also wächst er mit jedem Atemzug ein Stück weiter nach oben. Er durchbricht die Bauchdecke und wächst immer weiter aus eurem Bauch heraus Richtung Sonnenlicht. Blätter beginnen aus dem Blütenstil hervorzusprießen. Wie sehen die Blätter bei dir aus? Irgendwann hört der Blütenstängel auf zu wachsen. Oben an der Spitze ist eine kleine Knospe entstanden, sie schaut eher aus wie ein kleines grünliches Ei. Noch zwei Atemzüge ---- da öffnet sich die Knospe plötzlich und heraus kommen wundervolle Blütenblätter. Schau genau hin. Welche Farbe hat deine Blume? Welche Form hat deine Blume? Groß klein? Ganz rund, länglich? Hat sie vielleicht sogar irgendwo Stacheln? So steht sie da, deine ganz eigene wunderbare Blume. Wunderschön und einzigartig – genau wie du. Und wunderschön und blühend wie das Leben und die Freude. Merke sie dir gut, deine Blume, denn sie soll dich immer an das Schöne im Leben erinnern. An schöne Farben, Düfte und an ein gutes Bauchgefühl.“  *Weiterführung1*  **Eigene Blume aufmalen/basteln**  Jedes Kind kann seine innere Blume nun aufmalen, im äußeren sichtbar gestalten. Danach können die Blumen auch gegenseitig angeschaut werden. Am Ende werden alle Blumen zusammengefügt. Eine große bunte, vielfältige und wunderschöne Blumenwiese entsteht.  *Weiterführung 2*  **Eigene Blume verklanglichen**  Wie klingt meine Blume? Aus einem Fundus an verschiedenen Musikinstrumenten, aber auch Alltagsgegenständen oder Naturmaterialien können Kinder ihren passenden Klang/ihr passendes Geräusch aussuchen. Folgende Fragen kann man den Kindern mit an die Hand geben. Hat meine Blume einen hohen oder tiefen Klang? Ist er kurz oder lang? Dumpf oder klar? Den Kindern hierbei genug Zeit geben, die Klänge der mitgebrachten Instrumente zu erkunden und den eigenen Blumenklang zu finden. Evtl. müssen sich 2 Kinder auch ein Instrument teilen. Danach werden alle Klangblumen in einer großen Klangkomposition „Garten“ zusammengefügt“. Dabei kann man damit spielen, welche Klänge gut zusammenpassen, in welcher Reihenfolge die Klänge erklingen und wie viele zusammen erklingen sollen. |
| Sonstiges |  |